

Was bedeutet der Satz: „Ausserhalb der Kirche kein Heil“?

Dieser Satz ist ursprünglich von Cyprian von Karthago (200 – 258) formuliert worden. Er war im Laufe der Geschichte vielen Missverständnissen unterworfen. Ein Missverständnis bestand darin, dass man damit die Zugehörigkeit zur römisch katholischen Kirche meinte. Doch die Kirche ist viel umfassender als die formelle Zugehörigkeit zur römischen katholischen Kirche. Zudem wurde der Satz zu einer Zeit geschrieben, als es noch keine verschiedenen Kirchen und Konfessionen gab. Worum geht es? Zum besseren Verständnis dazu einige Gedanken:

1. Dieser Lehrsatz richtet sich zuerst an diejenigen, die zur Kirche gehören. Er will bewusst machen, dass die Kirche alle Heilmittel besitzt, weil Jesus Christus das Heil aller ist, und die Kirche ist Sein Leib. So ist dieser Satz eine ernste Mahnung: Es ist nicht gut, die rettende Gemeinschaft der Kirche aufs Spiel zu setzen und sie zu verlassen.
2. Dieser Satz will ferner unsere Sichtweise erweitern. Das Konzil sagt: „Wer das Evangelium Christi und seine Kirche ohne Schuld nicht kennt, jedoch Gott mit aufrichtigem Herzen sucht, und seinen durch den Anruf des Gewissens erkannten Willen mit der Hilfe der Gnade in die Tat umzusetzen versucht, der kann das ewige Heil erlangen (Dogmatische Konstitution über die Kirche, Nr. 16).“ Und dieses Heil erlangen die Menschen nicht anders als durch Jesus Christus, auch wenn die Menschen nicht von Jesus Christus und Seiner Kirche wissen. Das Konzil fügt hinzu: „freilich auf Wegen, die Gott alleine weiss.“ So will dieser Lehrsatz bekräftigen, dass Jesus Christus das Heil für alle Menschen ist.